

Auszug aus: Deutscher Glockenatlas, Bd. 4 : Baden. Deutscher Kunstverlag, München 1985.

### **Glocke 1:**

Bez. Felix Koch (II), Salem, 1821, Ø 96 cm, H. 76.

Ebene Kronenplatte auf abgesetzter Hohlkehle. Schräg abfallende Haube mit einem breiteren Steg zwischen zwei feinen Stegen, kantiger Schulterübergang. Schulter: Fries aus drei verschiedenen stehenden Rocaillemotiven (vgl. 167) über Inschrift zwischen Stegen: (Salbeiblatt) UNI TRINOQUE DOMINO. (Salbeiblatt), Rest der Zeile leer. Darunter reicher Fries aus Engelsköpfchen in Kartusche zwischen Palmwedeln und Zweigen, dazwischen Kleeblattkartuschen aus Rocailleornament (Model Grieshaber, vgl. 167). Flanke durch zwei Stege unterteilt, die von Reliefs unterbrochen werden: 1. Hl. Dreifaltigkeit auf Wolken mit Engelchen (vgl. 172). 2. Mater dolorosa mit dem Schwert im Herzen. 3. Hl. Petrus und Paulus auf Postamenten, darunter Engelskopf im Rocailleornament, bekrönt von Früchten und Zweig (vgl. 164). 4. Hl. Donatus in Rüstung mit Schwert und Ähren. Schlagring aus einem Halbrundstab auf bandartiger Unterlage über leerem Band, darüber zwei stegeingefasste Inschriftzeilen: SERENISS:(imus) PRINCEPS LUDOVICUS AUG:(ustus) MAGNIDUX BAD:(ensis) / ME FUNDI FECIT PER FFI ICEM KOCH DE SALEM MDCCC XXI. (Salbeiblatt), der Rest der Zeilen leer.

Schlag leeres Band zwischen Stegen. Kronenbügel im Querschnitt quadratisch, gebrochene Form, glatt.

### **Glocke 2:**

Bez. (Carl) Rosenlaecher, Konstanz, 1857, Ø 80 cm, H. 65 cm.

Ebene Kronenplatte auf abgesetzter Hohlkehle und abgesetztem Karnies. Haube schräg abfallend mit einem Steg, Rand überragend. Schulter: Zwischen derben Stegen Fries aus Fichtenblättern und Eicheln. Flanke: 1. Verkündigung (als Gruppierung dreier selbstän-

diger Reliefs von Maria, des Engels und der Taube). 2. Inschrift in Fraktur: *Gegrüß't seist du Maria / voll der Gnaden der / Herr ist mit dir.* Schlagringinschrift zwischen zwei breiten erhabenen Bändern: UNTER S<sup>R</sup> (= seiner) HOCHW.(ürden) HERRN DECAN STOER WURDEN DIESE 2 GLOCKEN UMGEGOSSEN. Schlaginschrift zwischen Bändern: ROSENLAECHER IN CONSTANZ 1857 N° 580. Kronenbügel an der Vorderseite vollbärtiger Männerkopf.

### **Glocke 3:**

Bez. Carl Rosenlaecher, Konstanz, 1857, Ø 63,5 cm, H. 51 cm.  
Kronenplatte und Haube entsprechend der größeren Glocke. Schulter verziert mit einem Efeufries zwischen Stegen. Flanke: 1. Kreuzigungsgruppe auf Engelskopf, darunter in Fraktur: *Es ist vollbracht*. 2. Hl. Martin zu Pferde, darunter: *H. Martinus bitte für uns*. Schlagring Stegbündel. Schlaginschrift zwischen Bandstegen: CARL ROSENLAECHER IN CONSTANZ 1857 N° 581. Kronenbügel an der Vorderseite Frauenkopf mit über der Brust verschränkten Armen.